

- Obwohl die Beamten bereits im Eingangsbereich sorgfältige Kontrollen vorgenommen haben, muss diese Prozedur vor Betreten des Gerichtssaals wiederholt werden, da zu befürchten ist, dass die Chaoten auf überirdischen Wegen Tatwaffen und Propagandamaterial in das Gerichtsgebäude transportieren konnten.
- Auch wenn Kollegen und Justiz-Kenner die Gießener Maßnahmen übertrieben finden, die ihrer Meinung nach eher an Terrorismusprozesse als an einen Prozess wegen einiger strafrechtlich wenig bedeutender Farbanschläge erinnern, werden wir Sie auch beim zehnten Toilettenbesuch noch einmal komplett untersuchen.
- Es mag Ihnen willkürlich erscheinen, wenn Sie zunächst noch Schreibutensilien, Nahrungsmittel oder Ihr Mobiltelefon in den Saal mitführen durften und dies beim nächsten Betreten des Verhandlungsraumes untersagt wird - haben Sie Vertrauen, es geschieht nur zu Ihrem Besten!

#### **Beim Verlassen des Gebäudes:**

... könnte sich Ihre Meinung von Staat und Justiz gewandelt haben. Die Ausführungen des Angeklagten bergen die Gefahr, dass die von ihm vorgelegten Argumente gegen Strafe und Gerichte im Zusammenspiel mit den vorgetragenen Beweisen systematischer Fälschungen, Verdächtigungen und anderer Straftaten durch Gießener Polizei, Justiz und Ermittlungsbehörden Ihre bisherigen Anschauungen erschüttern.

Tun Sie sich das nicht an! Schützen Sie uns und sich vor unangenehmen Erkenntnissen!

**Besuchen Sie bitte folgende Internetseiten nicht, da die Chaoten, denen hier der Prozess gemacht wird, diese für ihre Propaganda nutzen!**

**[www.projektwerkstatt.de/prozess](http://www.projektwerkstatt.de/prozess)  
[www.welt-ohne-strafe.de.vu](http://www.welt-ohne-strafe.de.vu)**

V.i.S.d.P.: G. Redlich, Nordanlage 37, 35390 Gießen

## **Verhaltens-Tipps zur Einlasskontrolle**

Sehr geehrter Bürger! Sehr geehrte Bürgerin!  
Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit unserer demokratischen Ordnungsorgane durch die Beachtung der folgenden Verhaltenshinweise.

#### **Allgemeiner Hinweis:**

Zum Schutz unserer Gesellschaft vor den Angriffen durch penetrante Störenfriede und unverbesserliche Chaoten ist es notwendig klare und im Einzelfall auch harte Maßnahmen zu ergreifen. Nur eine wehrhafte Demokratie garantiert Freiheit und Sicherheit in einer ordentlichen Gesellschaft. Dazu ist es in konkreten Situationen unvermeidlich, elementare Grundrechte flexibel zu handhaben, um ordnungsliebende und demokratiebejahende Bürger vor den schädlichen Zielen der Staatsfeinde zu schützen.

In diesem Kontext sind auch die Sicherheitsmaßnahmen, die Sie heute an den Gießener Gerichtsgebäuden vorfinden, zu betrachten. Bitte stellen Sie sich deshalb an den Prozesstagen (mehr Informationen auf der Rückseite) auf erhöhte Sicherheitsvorkehrungen ein.

#### **Beim Betreten des Justizgebäudes:**

Zeigen Sie bitte unaufgefordert Ihren Personalausweis vor. In der Bundesrepublik gilt: Nur wer gültige Dokumente vorweisen kann, genießt bürgerliche Freiheiten und ihre Einschränkung.

- ▶ *Die Polizei rät:* Verhalten Sie sich den Ordnungshütern stets zuvorkommend und halten Sie Ihre Dokumente griffbereit. Wer diese Prozedur in Frage stellt, macht sich verdächtig. - Denn wer nichts zu verbergen hat, soll auch seinen Ausweis zeigen!

Führen Sie keine gefährlichen Gegenstände mit sich. Taschenmesser und Besteck haben im Gerichtsgebäude nichts zu suchen. Aber auch Kugelschreiber und Bleistifte können gefährliche Waffen sein. Haben Sie dafür Verständnis, dass wir das Mitführen solcher Mittel reglementieren müssen.

- ▶ Die Polizei rät: Am besten bringen Sie solche Gegenstände gar nicht erst mit. Dies schützt die wichtige Institution der Justiz, ohne die eine Strafverfolgung staatsgefährdender Straftaten (politisch motivierte Grafitties) kaum vorstellbar ist, vor verleumderischen Mitschriften und damit vor Bürger und Bürgerinnen irritierender Propaganda!

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir hier in Gießen sensibel auf Farbflecken an Kleidungsstücken reagieren, da es den hiesigen Ermittlungsbehörden bisher nicht gelungen ist, die Täter der zahlreichen unverschämten Farbschmierereien auf wichtige Einrichtungen des Staates und anderer Institutionen zu überführen.

- ▶ Die Polizei rät: Weisen Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zur Erleichterung der rechtschaffenden Arbeit der Polizei unaufgefordert auf Farbspuren an den von Ihnen mitgeführten Kleidungsstücken hin. So können Sie helfen, das Verfahren Ihrer - aus juristischer Sicht nur trickreich zum Erfolg zu führender - Strafverfolgung zu beschleunigen!

Tragen Sie keine unangepasste Kleidung - das macht Sie verdächtig. Schwarze, bunte oder andersfarbige Klamotten, Regencapes, Smokings, aber auch Uniformen, Maleranzüge, unauffällige Kleidung etc. wurden bereits vielfach bei Chaoten gesichtet.

- ▶ Die Polizei rät: Verhalten Sie sich kooperativ, wenn Sie aufgrund Ihrer unangemessenen Kleidung von den Beamten aufgefordert werden das Gebäude zu verlassen oder zum Schutz aller in Gewahrsam genommen werden müssen. Den Weisungen der Polizei ist unbedingt Folge zu leisten!

Leider sind auch intime Körperkontrollen unerlässlich, da terroristische Anschläge der stadtbekanntesten Justizkritiker zu erwarten sind. Es wäre nicht das erste Mal, dass Bombendrohungen dazu herhalten müssen, um "Law and Order" walten zu lassen.

- ▶ Die Polizei rät: Seien Sie nicht mimosenhaft bei Ihrer Durchsuchung durch die Beamten. Stellen Sie sich am besten hilfsbereit mit gespreizten Armen und Beinen an eine Wand, um leichter und für die Einsatzkräfte ungefährdeter durchsucht werden zu können!

### **Beim Betreten des Gerichtssaals:**

Die Verhandlung gegen den rechtskräftig als unverbesserlichen Justiz- und Staatskritiker verurteilten BERGSTEDT findet am 4., 11. und 25. September im Saal 100 A des Amtsgerichts statt. Halten Sie sich nach Möglichkeit diesem Raum fern. Es steht zu befürchten, dass sich Ihr durch die wichtigen Institutionen Familie, Schule und Ausbildung sowie durch Erziehung, Medien und Job gefestigter Glaube an die Notwendigkeit und Alternativlosigkeit unseres Staates und seiner Machtinstrumente (Justiz, Polizei, Arbeitsagentur etc.) erschüttert werden könnte.

Sollten Sie es trotzdem riskieren, an den Verhandlungen teilzunehmen, müssen Sie mit einigen Unannehmlichkeiten rechnen: